

Pressemitteilung

12.05.2026

Pressekontakt

Kristin Bäßler
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
baessler@bibliotheksverband.de
T + 49 (0)30 644 98 99 25

Pressemitteilung

„Wer heute in Öffentliche Bibliotheken investiert, investiert in die Zukunft unseres Gemeinwesens.“

Deutscher Bibliotheksverband legt Publikation zur Stärkung und Weiterentwicklung Öffentlicher Bibliotheken vor

Angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen kommt den Öffentlichen Bibliotheken heute eine zentrale Rolle zu. Themen wie Informations- und Lesekompetenz oder digitale Souveränität entwickeln sich zu grundlegenden Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe. Polarisierung und Vertrauensverlust setzen zudem den gesellschaftlichen Zusammenhalt unter Druck, während die Folgen des Klimawandels neue Anforderungen an Bildung und nachhaltiges Handeln stellen.

Das Papier kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Anlässlich der BiblioCon, der wichtigsten Fortbildungsveranstaltung und Fachtagung des deutschen Bibliothekswesens, die vom 19. – 22. Mai in Berlin stattfindet, legt der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) die Publikation „Öffentliche Bibliotheken 2030“ vor. Anhand der Themen Bildungsförderung, Digitale Teilhabe, gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie Nachhaltigkeit werden darin die Aufgaben und Funktionen Öffentlicher Bibliotheken vorgestellt und zugleich erläutert, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit Öffentliche Bibliotheken auch künftig ihre unverzichtbare gesellschaftliche Rolle wahrnehmen können.

Dazu Silke Niermann, Bundesvorstandsmitglied des Deutschen Bibliotheksverbandes: „Öffentliche Bibliotheken begegnen gesellschaftlichen Herausforderungen mit einem klaren öffentlichen Auftrag. Sie bieten niedrigschwellige Bildungsangebote für alle Generationen, fördern Medien- und Informationskompetenz und stärken die digitale Teilhabe durch Infrastruktur, Beratung und moderne Lernräume. Als offene, nichtkommerzielle Orte schaffen sie Raum für Begegnung, Dialog und

demokratische Kultur. Darüber hinaus leisten sie mit Programmen zu Nachhaltigkeit und Umweltbildung einen konkreten Beitrag zur ökologischen Transformation.“

Um diese zentralen Aufgaben dauerhaft erfüllen zu können, benötigen Öffentliche Bibliotheken verlässliche Rahmenbedingungen.

Dazu Silke Niermann weiter: „Neben einer auskömmlichen und langfristig gesicherten Finanzierung durch Bund, Länder und Kommunen, brauchen Öffentliche Bibliotheken eine klare gesetzliche Verankerung ihres Bildungs- und Teilhabeauftrags sowie gezielte Investitionen in digitale Infrastruktur, Gebäude und qualifiziertes Personal. Ebenso erforderlich ist eine stärkere strategische Einbindung in Bildungs-, Digital- und Nachhaltigkeitsstrategien auf allen politischen Ebenen. Denn wer heute in Bibliotheken investiert, investiert in die Zukunft unseres Gemeinwesens.“

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit ca. 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Medien und Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.
www.bibliotheksverband.de